

# ORBIS Gebrauchsanleitung

## Konturierte Metall Matrizen



REF	Art.-Nr.	Bezeichnung
	316741	ORBIS konturierte Matrizen 0,045mm #21 Prämolare links 30St.
	316742	ORBIS konturierte Matrizen 0,045mm #22 Prämolare rechts 30St.
	316743	ORBIS konturierte Matrizen 0,045mm #23 Molare links 30St.
	316744	ORBIS konturierte Matrizen 0,045mm #24 Molare rechts 30St.
	316745	ORBIS konturierte Matrizen 0,045mm #28 Präm. bilateral 30St.
	316746	ORBIS konturierte Matrizen 0,045mm #29 Molare bilateral 30St.

**Produkt** Konturierte Metall Matrizen, anatomisch vorgeformt aus rostfreiem Edelstahl.

**Verwendungszweck** Die Matrizen werden für den Wiederaufbau der Approximalfächen von Prämolaren und Molaren in Klasse-II-Kavitäten verwendet.

- Indikationen**
- Rekonstruktion der tangentialen Oberfläche von Kavitäten der Klasse II
  - Rekonstruktion des Tangentialpunktes in Kavitäten der Klasse II
  - Vorbereitung von Kavitäten der Klasse II

**Beschreibung** Dies ist ein nicht steriles Produkt zum einmaligen Gebrauch.

In der modernen Zahnmedizin werden bei der Füllung von Kavitäten verschiedene Arten von konturierten Matrizen verwendet. Dabei handelt es sich um kleine Metallformen aus rostfreiem Stahl, die in großem Umfang unter anderem bei Zahnrekonstruktionen und Composite Füllungen eingesetzt werden. Damit die Füllung an der richtigen Stelle sitzt und der Zahnarzt die Zahnstruktur präzise wiederherstellen kann, setzt er Zahnmatrizen ein, als Halterung, auf den er dann einen Metallstreifen für die Matrice setzt, um den gewünschten Effekt in Form einer dauerhaften, ästhetischen Füllung zu erzielen.

Gerade, profilierte und anatomisch geformte Matrizen werden zum Wiederaufbau der Kontaktflächen von Prämolaren und Molaren in Klasse II und MOD (mesio-okklusale-distale) Kavitäten verwendet.

Die konturierten Matrizen werden aus Chrom-Nickel-Blech mit einer Dicke von 0,045 mm hergestellt. Blechsymbol 1.4301

- Art der Anwendung**
- Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsanweisung, bevor Sie das Produkt verwenden!**
- Anbringen der Matrice an den Matrizenspanner, Platzieren des Formstreifens an den Zahn und Festziehen des Matrizenspanners
  - Festes Anpassen des Streifens an die Form der Krone des zu behandelten Zahns.
  - Überprüfung der Haftung des Streifens an der Zahnhartsubstanz und eventuelle Korrektur mit Interdentalkeilen zur Wiederherstellung des Kontaktpunktes. Eine besondere Rolle bei der korrekten Rekonstruktion spielt die richtige Auswahl und Platzierung des Matrizenstreifens.

# ORBIS **Gebruuchsanleitung**

## Konturierte Metall Matrizen

- Einsetzen des Füllungsmaterials und Rekonstruktion der Kontaktpunkte und der anatomischen Form nach den allgemeinen Verfahrensgrundsätzen.
- Polymerisation des Materials mit einer Polymerisationslampe und/oder Abwarten des Beginns der chemischen Härtingsreaktion.

Nach Abschluss der Kavitätenfüllung werden die Streifen und der Matrizenspanner entfernt. Bei Füllungen aus lichthärtenden Materialien empfiehlt sich nach dem Entfernen des Streifens von der Zahnkrone eine ergänzende Polymerisation mit UV-Licht, dies gilt insbesondere für den Übergang der Kontaktkante zwischen dem Hartgewebe des Patienten und der verwendeten Restauration auf der bukkalen und/oder lingualen Fläche.

Dann wird mit der Überprüfung auf Korrektheit der Rekonstruktion der Kontaktpunkte und der anatomischen Merkmale des Zahns begonnen.

Je nach den klinischen Gegebenheiten, d. h. der Größe und Art der Defekte, wählt der Arzt die geeignete Art von Matrizen aus.

### Aufbereitung

Die Sterilisation der Matrizenstreifen vor der Verwendung (falls erforderlich) sollte nach einer der folgenden Methoden erfolgen:

- Heißdampf im Autoklaven
- Heißluft im Sterilisator
- Chemische Sterilisation

in Übereinstimmung mit den Verfahren und Empfehlungen der staatlichen Sanitärinspektion.



Matrizenstreifen sollten nach Verwendung nicht sterilisiert oder wiederverwendet werden. Gebrauchte Matrizenstreifen sollten gemäß den Regeln für den Umgang mit infizierten Einweginstrumenten entsorgt werden.

Wie bei anderen Instrumenten aus medizinischem Stahl, können enzymatische Lösungen und einige Zusammensetzungen für die chemische Desinfektion bei der Sterilisation einen leichten Glanzverlust der Streifen und anderer Instrumente verursachen.



**P.P.H.U. PAMET**  
**Paweł Szymański**  
**Ul. Reymonta 11**  
**08-110 Siedlce**



Revisionsstand: 02.04.2021

Dokumentenidentifikation: DT-01-02-B



ORBIS Dental Handelsgesellschaft mbH  
D-48153 Münster • Schuckertstraße 21 • Tel.: 0251/3226780 • [www.orbis-dental.de](http://www.orbis-dental.de)